

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Deutsch Sekundarstufe II, Ausgabe: 23

Titel: Gedichte in eigener Sache (16 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Gedichte in eigener Sache

5.2.15

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen Gedichte kennen, in denen Autoren aus verschiedenen Epochen ihr künstlerisches Selbstverständnis und persönliche, autobiografische Erfahrungen artikulieren.
- Sie erfassen und beschreiben typische Situationen, die zur autobiografischen Reflexion anregen.
- Sie befassen sich mit Formen und Motiven des autobiografischen Schreibens und erkennen das Gedicht als eine Textform, die sich in besonderem Maß dazu eignet.
- Sie lernen Gedichte mit programmatischem und autobiografischem Charakter kennen und werden motiviert, nach ähnlichen Werken anderer Autoren und Epochen zu suchen.
- Sie wiederholen (bzw. erlernen) traditionelle und produktive Verfahren der Gedichtinterpretation und wenden sie an.

Anmerkungen zum Thema:

Es ist oft nicht ganz leicht, Schülern zu vermitteln, dass das „Ich“ in Erzählungen oder Gedichten nicht mit der Person des Autors oder der Autorin übereinstimmen muss. Je subjektiver und persönlicher der Inhalt eines Textes ist, desto schwerer fällt jugendlichen Lesern die Unterscheidung. Für das **lyrische Ich**, das in Gedichten zu uns spricht, trifft das in besonderem Maß zu.

Die folgende kurze Einheit nun droht die gerade gezogenen Grenzen wieder zu verwischen, indem sie sich auf Gedichte konzentriert, in denen das lyrische Ich und die Person des Autors entweder nachweislich in eins fallen oder aber bis zur Unkenntlichkeit verwoben sind. In der Tat eignet sich das Gedicht wie kaum eine andere Textform, **unmittelbar vom Ich zu schreiben**, vergleichbar sind da allenfalls noch Tagebucheinträge und Briefe. Zu allen Zeiten haben Schriftsteller die lyrische Form benutzt, um sich mit sich selbst auseinander zu setzen: sich selbst zu finden, sich (neu) zu definieren, existenzielle Fragen zu klären, Bilanz zu ziehen, Auseinandersetzungen um literarische oder politische Standpunkte zu führen. Oft geschah das in Krisen, Konflikten und Entscheidungssituationen, d.h. unter starkem äußeren Druck, wodurch die Unmittelbarkeit des Empfindens häufig in ein interessantes Spannungsverhältnis zur „gebundenen“, äußerste sprachliche Disziplin einfordernden lyrischen Form geriet.

Die folgende kleine Textauswahl beschränkt sich auf zwei Problemkreise: einerseits auf die Formulierung des dichterischen Selbstverständnisses bzw. die Reflexion der eigenen Rolle und Bedeutung, zum Zweiten auf Situationen, in denen die Dichter Bilanz oder Zwischenbilanz ziehen. Die beiden Unterrichtsschritte erheben - natürlich - keinen Anspruch darauf, das Thema - in welcher Weise auch immer - abzudecken, vielmehr verfolgen sie das Ziel, die Schüler an das Thema heranzuführen und sie zu eigenen Recherchen zu motivieren. Die Einheit kann für sich unterrichtet, aber auch in andere integriert werden. Gut eignet sie sich auch zur **Einführung in das Oberstufenpensum**, indem sie die Schüler auf das Feld der verschiedenen Epochen, Literaturtheorien und Schriftstellerpersönlichkeiten führt.

Literatur zur Vorbereitung:

Gerd Bräuer, Fragen zum Schreibprozess, in: ders., Schreiben als reflexive Praxis, Filibach-Verlag, Freiburg im Breisgau 2000

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: „Der Dichter zeigt ...“
2. Schritt: Bilanz

5.2.15

Gedichte in eigener Sache

Vorüberlegungen

VORSCHAU

Gedichte in eigener Sache	5.2.15
Unterrichtsplanung	
<p>1. Schritt: „Der Dichter zeigt ...“</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler lernen Gedichte kennen, in denen Autoren aus verschiedenen Epochen ihr Selbstverständnis formulieren. • Sie erarbeiten die Bandbreite dieser Aussagen zwischen beinahe religiöser Überhöhung, betonter Subjektivität und grundsätzlichen Zweifeln an der Wirksamkeit von Literatur und erörtern sie. • Sie erkennen den programmatischen und autobiografischen Charakter dieser Gedichte und werden motiviert, nach ähnlichen Werken anderer Autoren und Epochen zu suchen. • Sie üben sich in Verfahren der Gedichtinterpretation. <p>In einem kurzen Eingangsgespräch werden die Schüler auf den Gegenstand der Unterrichtseinheit hingeführt: Wenn wir uns für das Selbstverständnis von Schriftstellern interessieren, sind - neben theoretischen Schriften und Interviews - ihre eigenen literarischen Werke eine wesentliche Informationsquelle, weil es zu allen Zeiten üblich war, über sich selbst zu schreiben. Für das Gedicht als betont ich-bezogene Form gilt das in besonderem Maß.</p> <p>Alternativ: Die Schüler lesen und bearbeiten Texte und Materialien M3 (allerdings mit veränderter, nur auf das Selbstverständnis eines modernen Schriftstellers zielenden Aufgabenstellung).</p> <p>Die Schüler definieren autobiografisches Schreiben (im Gedicht): Damit sind alle Texte gemeint,</p> <ul style="list-style-type: none"> • in denen die Ausdrucksfunktion überwiegt, das heißt ein lyrisches Ich Gefühle, Wünsche, Motive zum Ausdruck bringt • und in denen das lyrische Ich mit der Person des Autors oder der Autorin weitgehend in eins fällt. <p>Diese Definition wird, nach gemeinsamer Absprache und Klärung, an der <i>Tafel</i> oder auf <i>Folie</i> festgehalten.</p> <p>Die Schüler lesen und bearbeiten (in <i>Gruppen</i>) nun Texte aus ca. hundert Jahren (vgl. Texte und Materialien M1 bis M3), in denen drei Schriftsteller ihr dichterisches Selbstverständnis niedergelegt haben. Sie rekapitulieren die jeweiligen Aussagen der Gedichte zum Thema und skizzieren die jeweiligen (individuellen und historischen) Bedingungen, unter denen die Gedichte entstanden sind.</p> <p>Infrage kommen die folgenden Verfahren:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bearbeitung in <i>Gruppen</i> mithilfe der beigelegten Arbeitsanweisungen, Besprechung der Ergebnisse im <i>Plenum</i>. 2. Die Schüler erhalten die Texte ohne die Arbeitsaufträge. Sie werden (in <i>Kleingruppen</i>) angehalten, selbstständig individuelle und Epochenhintergründe zu recherchieren und darzustellen (entsprechende Lexika und Literaturgeschichten sollten bereitgestellt werden, wo möglich Nutzung des Internets). 3. wie 2.: Die Schüler erhalten zudem den Auftrag, die Ergebnisse in einer (vorgegebenen oder frei gewählten) Form darzustellen. Beispiele: Zeitungsartikel über den entsprechenden 	       